

Feuerwehr feiert heuer ihren 150. Geburtstag

VEREINE Die FFW Schwandorf wählte in ihrem Jubeljahr eine neue Vorstandschaft. 2015 soll eine Jugendfeuerwehr gegründet werden.

SCHWANDORF. Die Neuwahl der Vorstandschaft stand im Mittelpunkt der Jahreshauptversammlung der FFW in der Brauereiwirtschaft Fronberg am Freitag. Aus dem Tätigkeitsbericht des Vorsitzenden Andreas Hohler ging hervor, dass sieben Vorstandssitzungen 2014 abgehalten wurden und der Mitgliederstand um neun auf 553 gestiegen sei. Doch er bat alle um ihre Mithilfe neue Mitglieder zu gewinnen, denn dies sei ebenso ein Teil der Zukunft der Feuerwehr Schwandorf.

Zum gesellschaftlichen Leben der Wehr zählten zahlreiche Aktionen und Veranstaltungen. Hohler fuhr fort, das neben diverser kleinerer Anschaffungen 2014 finanziell gesehen von der Restaurierung der Drehleiter Leila und vom Ankauf eines Verkehrssicherungshängers geprägt war. Der Hänger diene der Sicherheit der Feuerwehrmänner, genauso wie die Beklebung der Einsatzfahrzeuge mit hochreflektierender Folie in der Vergangenheit. Abschließend dankte Hohler Oberbürgermeister Andreas Feller und Landrat Thomas Ebeling, die ein offenes Ohr für den Feuerwehrverein haben. Auch seinen Vorstandsmitgliedern, den Aktiven, Mitgliedern und allen Gönnern und Unterstützern galt sein großer Dank für ihr Engagement.

Aus dem Jahresbericht des Kommandanten Helmut Mösbauer war zu entnehmen, dass die Wehrmänner



Die neu gewählte Vorstandschaft der FFW Schwandorf mit Ehrengästen

Foto: Zwick

2014 zu 227 Einsätzen alarmiert worden sind. Gliedert waren diese in 51 Brände, 117 technische Hilfeleistungen neun Sicherheitswachen, aber leider auch 59 Fehlalarme. Zu den herausragenden Aktiven zählen Christian Held mit 169, Andreas Pfeiffer mit 143 und Klaus Brandl mit 135 Einsätzen.

Darüber hinaus wurden 77 Übungen und Weiterbildungen abgehalten, bei denen 1008 Feuerwehrangehörige zusammen eine Übungsstundenzahl von 2184,5 ableisteten. Mösbauer betonte, dass dies in ihrer Freizeit geschehe, aber Weiterbildung ist absolut notwendig, damit im Bedarfsfall alles reibungslos ablaufe. Zu den Übungseifrigsten zählen Sebastian Heißler mit 42, Andreas Pfeiffer mit 39 und Holger Roidl mit 36 Übungen. Insgesamt legten die Aktiven mit neun Feuerwehrfahrzeugen 22 095 Kilometer zurück, mehr als eine halbe Erdumrundung, wobei der Großteil auf das Mehrzweckfahrzeug 11/1 mit 12 189 Kilo-

metern entfiel. Bei der Schlauchpflege für 21 Kilometer waren 230 Arbeitsstunden nötig, informierte Mösbauer. Aber ebenso mussten bei 893 Akkus eine Wartung mit einem Zeitaufwand von 282,5 Stunden durchgeführt werden. Auch in der Kleiderkammer wurden 258 und in der Funkwerkstatt 398

DAS ERGEBNIS DER NEUWAHL

► **Vorstandschaft:** 1. Vorsitzender: Andreas Hohler; 2. Vorsitzender: Holger Roidl (neu); Kassier: Lothar Kick; Schriftführer: Andreas Pfeiffer;

► **Beisitzer:** 1. Beisitzer - Standartenführer: Thomas Ringaila; 2. Beisitzer - Zeugwart: Rudi Furtwengler (neu); 3. Beisitzer - Mitgliederbetreuung: Werner Fellendorf; 4. Beisitzer - Sport und Freizeit: Stefan Dietz (neu); 1. Kassenprüfer: Josef Andree (neu); 2. Kassenprüfer: Karl Ziegler (neu), Aktivensprecher (nur von den 41 anwesenden Aktiven gewählt): Michael Dietz (neu) (szd)

Stunden abgeleistet. Hinzu kommt noch die Atemschutzwerkstatt, denn bei 41 Atemschutzeinsätzen wurden 150 Aktive eingesetzt, die 93,4 Einsatzstunden plus 164 Übungsstunden leisteten. Damit alles wieder Top in Schuss ist, müssen für Atemschutzpflege 660 Arbeitsstunden aufgebracht werden, erklärte Mösbauer.

Derzeit gehören der Jugendgruppe der Feuerwehr Schwandorf drei Mädchen und 13 Jungen im Alter von zwölf bis 18 Jahren an, erklärte Jugendwart Michael Furtwengler. Sie nahmen an 81 Übungen und Veranstaltungen teil, was eine Gesamtstundenzahl von 347 je Jugendlichen ausmacht. Sie waren unter anderem im Jugendlager in Schwanewede, beteiligten sich beim Kinderfest im Stadtpark, waren beim Ausflug am Monte Kaolino, am Sommernachtsfest oder beim Wissenstest in Klardorf, informierte Furtwengler.

2015 sei ein ganz wichtiges Jahr für

die FFW bezüglich ihres Jubiläums 150 Jahre FFW Schwandorf, hob 2. Bürgermeisterin Ulrike Roidl in ihrem Grußwort hervor. Sie hoffte, dass sie eine starke Vorstandschaft zusammenbringen, die sich den Herausforderungen bei der Organisation zu diesem Jubiläum stellt. Darüber hinaus dankte sie allen Aktiven, die viel Freizeit opfern, für ihre Einsatzbereitschaft. Für ihre Einsätze brauchen alle eine robuste körperliche stabile und psychische Ausstattung.

Nach der Wahl erfolgte die Beschlussfassung zur Änderung der Jugendordnung, die einstimmig erfolgte. Denn lag das Aufnahmealter in die Jugendgruppe bei zwölf Jahren, wird es hiermit auf sechs Jahre herabgesetzt, denn es soll 2015 eine Jugendfeuerwehr gegründet werden. Festleiter Georg Tropper gab noch einen Überblick zum Stand des Jubiläumsfestes, das vom 28. bis 30. August auf dem Volksfestplatz abgehalten wird. (szd)